



RATSFRAKTIONEN VON SPD UND GRÜNE • 45964 GLADBECK

An den Vorsitzenden
des Umweltausschusses der Stadt Gladbeck
Herrn Klaus Omlor
Lortzingstr. 10

45966 Gladbeck

SPD RATSFRAKTION

Michael R. Hübner
Fraktionsvorsitzender
Goetheplatz 11
45964 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 22 67 4
Fax. 0 20 43 / 21 67 5
info@spd-fraktion-gladbeck.de
www.spd-fraktion-gladbeck.de

GRÜNE RATSFRAKTION

Simone Steffens
Fraktionsvorsitzende
Rentforter Straße 43a
45964 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 25 41 2
Fax. 0 20 43 / 21 77 6
info@gruene-gladbeck.de
www.gruene-gladbeck.de

20.Mai 2019

**Antrag nach §7 der GO für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse,
hier: Ausrufung des Klimanotstandes**

Sehr geehrter Herr Omlor,
hiermit bitten wir Sie das Thema

„Ausrufung des Klimanotstandes“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 17.Juni 2019 zu nehmen.

Deutschland hat sich mit dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet, die Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Laut Weltklimarat hat sich die globale Durchschnittstemperatur bereits um 1°C erhöht, weil die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 410 ppm angestiegen ist. Es ist zu befürchten, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern.

Klimaschutz erfordert ein verwaltungsübergreifendes Handeln. Die Klimakrise betrifft nicht nur Umweltpolitik, sondern auch Stadtplanung-, Verkehrs-, Gesundheits- und Sozialpolitik. In der Jugendbewegung „**Fridays for Future**“ protestieren SchülerInnen und Studierende weltweit für mehr Klimaschutz und für ein konsequentes Handeln der Politik - auch in Gladbeck.

Nach dem britischen Unterhaus hat kürzlich auch Irland den Klimanotstand erklärt. In Deutschland hat der Gemeinderat Konstanz den Notstand ausgerufen und sich damit das Ziel auferlegt, seine künftigen Entscheidungen unter einem Klima-Vorbehalt zu

treffen. So sollen beispielsweise Neubauten stets auf ihre klimaneutrale Energieversorgung geprüft werden. Dem Klimaschutz vor Ort kommt eine große Bedeutung zu.

Gladbeck hat bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen und ein Klimaschutzkonzept erstellt. Zudem wurden im Haushalt Mittel für den Klimaschutz eingestellt. So sind beispielweise folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht worden:

- Investive Maßnahmen zur „Flächenentsiegelung“ z.B. im Rahmen des Stadtteilprojektes Stadtmitte u.a.
- Das Solardachprogramm, mit dem Gladbeck eine der ersten Städte war, die das Thema Klimaschutz ernst genommen hat.
- Investive Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes.
- Mittel zur Erstellung eines nachhaltigen Radverkehrskonzeptes.
- u.v.m.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um einen Bericht der Verwaltung zu folgenden Fragen:

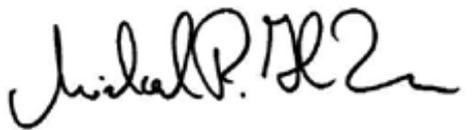
1. Welche Maßnahmen des Klimaschutzes sind für 2019/2020 geplant?
2. Welche Maßnahmen sind mittel- und langfristig geplant?
3. Gibt es ein Konzept für Klimafolgeanpassungen oder ist die Erstellung eines Konzeptes geplant?
4. Wird das Thema Klimaschutz/Klimakrise interdisziplinär behandelt?

Wir beantragen folgend Beschluss:

Der Umweltausschuss beauftragt den Rat, den Klimanotstand auszurufen und künftige Entscheidungen unter einem Klima Vorbehalt zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



Michael R. Hübner
Fraktionsvorsitzender
SPD Ratsfraktion



Simone Steffens
Fraktionsvorsitzende
GRÜNE Ratsfraktion